

dime:US

Digitalität menschlich gestalten

Unter dem Titel „Hochschullehre durch Digitalisierung stärken“ förderte die Stiftung Innovation in der Hochschule seit dem August 2021 bis zum Juli 2024 das Projekt Digitalität Menschlich Gestalten (dime:US).

Unter der Leitung des Prorektorats Studium, Lehre und Qualitätsmanagement wurde damit der Grundstein für eine kollaborativ gesteuerte Gestaltung einer Lehr-Lernkultur gelegt.

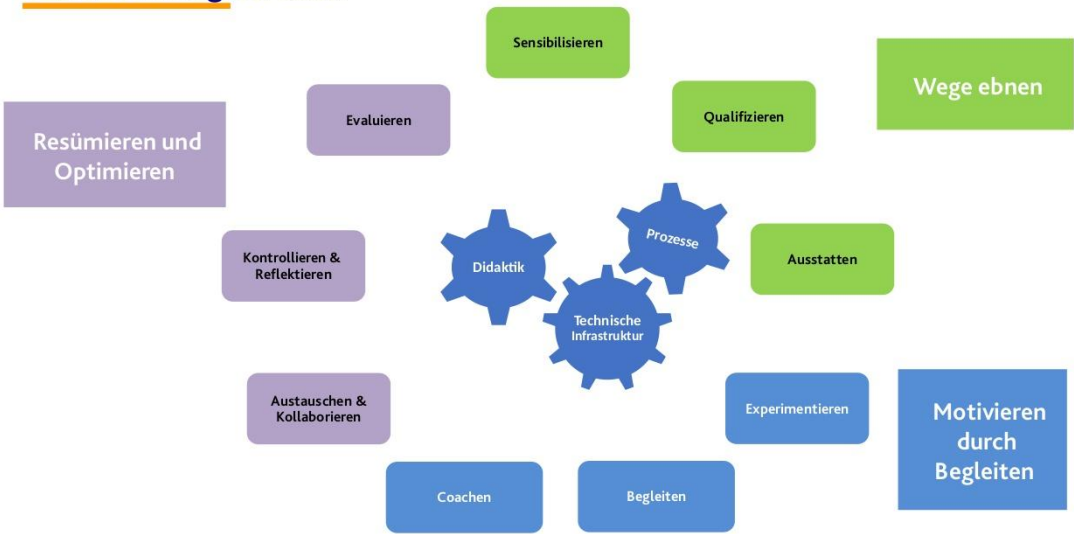
Ziel war eine kontinuierliche Verbesserung des (digitalen) Lehrens und Lernens unter selbstverständlicher (Mit-)Nutzung von Digitalität in der Breite der gesamten Universität.

Dies umfasste die Didaktik, Prozesse und Infrastruktur und insbesondere die Einbindung, Vernetzung, Interaktion und Kooperation von Studierenden, Lehrenden, Serviceeinrichtungen und Hochschulverwaltung auf Basis gemeinschaftlich entwickelter Handlungsprinzipien und Qualitätsmerkmale.

Als zentrale Qualitätsmerkmale standen hier die Kompetenzorientierung und Studierendenorientierung im Vordergrund.

Um dies zu erreichen, etablierte das Team Digitale Lehre und die Fakultäten ein universitätsweites Unterstützungsangebot für alle Lehrenden und Hochschulangehörigen. Unter dem Motto: **Wege ebnen, Motivieren durch Begleiten, Resümieren und Optimieren**, bot das Unterstützungsangebot allen Lehrenden Einstiegsmöglichkeiten je nach persönlichem Bedarf und Kenntnisstand.

Unterstützungsstruktur



Zur Realisierung des Unterstützungsangebot wurden sowohl zentral durch das Team Digitale Lehre als auch auf Fakultätsebene Fachexpert*innen eingesetzt, die den Lehrenden als direkte Ansprechpartner*innen zur Verfügung standen. Das Unterstützungsangebot wurde so gemeinschaftlich weiterentwickelt und ums fakultäts- und fachspezifische Angebot und Inhalte ergänzt.